



Auf- & Umbruch
im Gesundheitswesen

Pflege aktuell

18.09.2024

Dominik Bruch

Gliederung

Einführung

133.000 offene Stellen

Weniger Zeitarbeitskräfte

Pflegeassistenzgesetz

Pflegekompetenzgesetz

Kleinvolumige Blutentnahmeröhrchen

Tag der pflegenden Angehörigen

Abrechnungsbetrug

Vergütungsverhandlung in Bayern

Abschluss

Pflege aktuell



Auswahl spannender Themen aus allen Bereichen der Pflege



Monatliche, freie Informationen für Interessierte



Anmeldung via Webseite oder via Mail an
Kontakt@aufundumbruch.de

Gliederung

Einführung

133.000 offene Stellen

Weniger Zeitarbeitskräfte

Pflegeassistenzgesetz

Pflegekompetenzgesetz

Kleinvolumige Blutentnahmeröhrchen

Tag der pflegenden Angehörigen

Abrechnungsbetrug

Vergütungsverhandlung in Bayern

Abschluss

133.000 offene Stellen

- 133.000 offene Stellen im Durchschnitt im Jahr 2023 in Gesundheits- und Sozialberufen
- Damit entfällt ca. $\frac{1}{4}$ der gesamtwirtschaftlichen Fachkräftelücke auf den Bereich
- 21.000 ErzieherInnen fehlen (und damit 300.000 Betreuungsplätze)
→ These: Fehlende Kinderbetreuung führt zu höherer Teilzeitquote in der Pflege, weil Pflegenden mehrheitlich weiblich sind

Gliederung

Einführung

133.000 offene Stellen

Weniger Zeitarbeitskräfte

Pflegeassistenzgesetz

Pflegekompetenzgesetz

Kleinvolumige Blutentnahmeröhrchen

Tag der pflegenden Angehörigen

Abrechnungsbetrug

Vergütungsverhandlung in Bayern

Abschluss

Weniger Zeitarbeitskräfte in der Pflege

- Sonderauswertung der Bundesagentur für Arbeit
- Zahl der Pflegekräfte stieg auf 1.795.564 (um 1%)
- Zahl der Pflegekräfte bei den Personaldienstleistern sank um 4% auf 32.368 Personen (insg. 1,8% aller Beschäftigten)
- Begründung unklar:
 - Mangelhafte Refinanzierung von Zeitarbeitskräften in der Pflege?
 - Flexpools?

Gliederung

Einführung

133.000 offene Stellen

Weniger Zeitarbeitskräfte

Pflegeassistenzgesetz

Pflegekompetenzgesetz

Kleinvolumige Blutentnahmeröhrchen

Tag der pflegenden Angehörigen

Abrechnungsbetrug

Vergütungsverhandlung in Bayern

Abschluss

Pflegeassistentengesetz auf dem Weg

- Bundeskabinett hat für den Entwurf des Pflegeassistentengesetz gestimmt
- Sollen 27 verschiedene Ausbildungen ablösen, die es derzeit in den Bundesländern gibt

Pflegeassistentengesetz auf dem Weg

- Folgende Regelungen wurden getroffen:
 - 18 Monate Ausbildungszeit (in Vollzeit); Verkürzungsmöglichkeiten für Personen mit Berufserfahrung
 - Zulassungsvoraussetzung ist ein Hauptschulabschluss (positive Prognose einer Pflegeschule lässt auch eine Zulassung ohne Schulabschluss zu)
 - Pflichteinsätze in stationärer Langzeitpflege, ambulanter Langzeitpflege und stationäre Akutpflege
 - Angemessene Ausbildungsvergütung
 - Berufsbezeichnung „PflegefachassistentIn“ oder „Pflegefachassistentenzperson“
 - Ermöglicht nach Abschluss Verkürzung der Ausbildung z. Pflegefachfrau /-mann

Gliederung

Einführung

133.000 offene Stellen

Weniger Zeitarbeitskräfte

Pflegeassistenzgesetz

Pflegekompetenzgesetz

Kleinvolumige Blutentnahmeröhrchen

Tag der pflegenden Angehörigen

Abrechnungsbetrug

Vergütungsverhandlung in Bayern

Abschluss

Pflegekompetenzgesetz

- Veröffentlichung des Entwurfs am 06.09. durch das BMG
- Möglichkeiten zur Übernahme heilkundlicher Tätigkeiten durch Pflegefachpersonen
- Zielsetzung: Potenziale der Pflege heben
 - Stärkere Nutzung pflegerische Kompetenzen
 - Insbesondere bessere Versorgung von Menschen mit chronischen Erkrankungen, bei Übergängen im Gesundheitssystem und im Bereich der Prävention / Gesundheitsförderung
- Genauer Aufgabenkatalog muss noch entwickelt werden
- Anhörung am 02.10.2024

Gliederung

Einführung

133.000 offene Stellen

Weniger Zeitarbeitskräfte

Pflegeassistenzgesetz

Pflegekompetenzgesetz

Kleinvolumige Blutentnahmeröhrchen

Tag der pflegenden Angehörigen

Abrechnungsbetrug

Vergütungsverhandlung in Bayern

Abschluss

Neue Leitlinienempfehlung für Verwendung kleinvolumiger Blutentnahmeröhrchen

- Auswertung von 29.121 Pat. durch internationales ExpertInnen-Panel
- Kleinvolumige Blutentnahmeröhrchen reduziert die Verschwendung von Pat.blut und hilft, Blutprodukte für Transfusionen einzusparen
- Ergebnis: Routinemäßige Verwendung kleinvolumiger Röhrchen kann rechnerisch pro 100 Intensivpat. zehn EK-Units einsparen

Gliederung

Einführung

133.000 offene Stellen

Weniger Zeitarbeitskräfte

Pflegeassistenzgesetz

Pflegekompetenzgesetz

Kleinvolumige Blutentnahmeröhrchen

Tag der pflegenden Angehörigen

Abrechnungsbetrug

Vergütungsverhandlung in Bayern

Abschluss

Tag der pflegenden Angehörigen am 08.09.2024

- Forderung nach größeren Anstrengungen zur Entlastung pflegender Angehöriger
- Forderung nach Klärung der Verantwortlichkeiten und Verteilung von Ressourcen (z.B. Versorgungspriorität für schwerst-pflegebedürftige Menschen)

Gliederung

Einführung

133.000 offene Stellen

Weniger Zeitarbeitskräfte

Pflegeassistenzgesetz

Pflegekompetenzgesetz

Kleinvolumige Blutentnahmeröhrchen

Tag der pflegenden Angehörigen

Abrechnungsbetrug

Vergütungsverhandlung in Bayern

Abschluss

Abrechnungsbetrug Studie der KKH

- Deutschlandweiter Schaden von 1,9 Millionen Euro durch Pflegedienste
- 553 Betrugsfälle durch einige „wenige schwarze Schafe“
- Insgesamt ca. 17.600 Pflegedienste in Deutschland

Gliederung

Einführung

133.000 offene Stellen

Weniger Zeitarbeitskräfte

Pflegeassistenzgesetz

Pflegekompetenzgesetz

Kleinvolumige Blutentnahmeröhrchen

Tag der pflegenden Angehörigen

Abrechnungsbetrug

Vergütungsverhandlung in Bayern

Abschluss

Vergütungsverhandlung in Bayern gescheitert

- Kassen streben eine Absenkung der Vergütung an – gegen die Interessen der ambulanten Pflegedienste
- Einleitung eines Schiedsverfahrens zur Klärung der Vergütung der ambulanten Pflege
- Beteiligung verschiedener Arbeitgeber- und Berufsverbände

Gliederung

Einführung

133.000 offene Stellen

Weniger Zeitarbeitskräfte

Pflegeassistenzgesetz

Pflegekompetenzgesetz

Kleinvolumige Blutentnahmeröhrchen

Tag der pflegenden Angehörigen

Abrechnungsbetrug

Vergütungsverhandlung in Bayern

Abschluss

Bleiben Sie mit unserem Newsletter auf dem
aktuellen Stand.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dominik Bruch

Geschäftsführer

Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen GmbH

Rabinstraße 1

53111 Bonn

www.aufundumbruch.de

Kontakt@aufundumbruch.de

0228 – 266 89 84 0